

GRAND MÉCHANT LOUP

Journal einer fünften Klasse

Journal de bord d'un CM2

Zeitung in gedruckter Form
Im Internet farbig unter
www.boeser-wolf.schule.de

2 Euro

Nr. 11 • Mai 2006 • Berlin



Spécial
Europe

Der Grand méchant loup ist auf die Straße gegangen und wollte heute wissen, was die Leute von der Europäischen Union halten:

Guten Tag, wir arbeiten für eine deutsch-französische Zeitung und möchten gern wissen, ob Sie die EU gut finden?

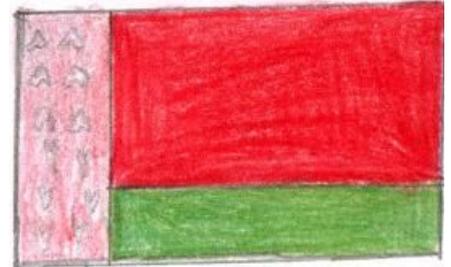
- Gut. Weil es den Menschen neue Möglichkeiten eröffnet, z.B. Reisefreiheit.
- Im Prinzip ja. Ein gemeinsames Europa ist besser als ein Europa der Nationalstaaten.
- Sehr gut. Weil sich alle zusammen helfen und es kann kein Krieg dadurch entstehen.
- Eine schwierige Frage. In bestimmten Feldern ganz gut, in anderen vielleicht nicht so gut. Staatliche Grenzen sollen nicht so eine große Bedeutung haben, wie sie haben.

Sollen neue Länder dazu kommen?

- Weiss ich nicht. Ich glaube nicht, dass zur Zeit noch weiterer Bedarf ist.
- Erstmal nicht, weil man die eigenen Probleme lösen muss, bevor man weitere Länder zulässt.
- Ja, aber die Aufnahmefähigkeit ist ziemlich begrenzt.

QUIZFRAGE: Welches europäische Land hat diese Flagge?

(Antwort in der Rubrik Hofpause)



In dieser Nummer Interviews über Europa, unter anderem:

mit Altbundeskanzler

Helmut Schmidt

mit dem ehemaligen französischen Staatspräsidenten

Valéry Giscard d'Estaing

mit der ersten Präsidentin des Europa-Parlaments, Simone Veil



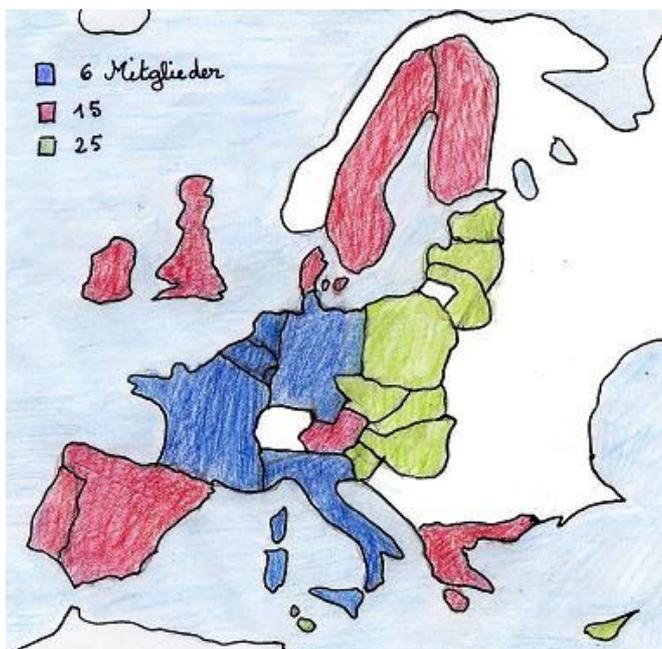
Es ist so, dass die großen, starken Länder nicht so viel sind in der EU, die kleinen dominieren, deshalb ist es eine Frage, ob es überhaupt erstrebenswert ist, kleine Länder aufzunehmen.

Wissen Sie, wo der Name Europa herkommt?

- Nein.
- Ich bin überfragt. Aus dem Griechischen.
- Aus dem Griechischen.
- Der Stier hat damals eine Frau entführt. Es ist aus der griechischen Sagenwelt. So genau weiß ich es nicht.



Wie groß ist Europa?



Zunächst 6, dann 15, dann 25 Mitglieder...

EDITORIAL:

Was wissen wir über Europa? Ist Europa spannend, langweilig? Wie schmeckt es, welche Fußballer und Autos hat es? Das erzählen wir euch in dieser Nummer. Wir sind auch auf die Straße gegangen und waren erstaunt, dass wir nicht die einzigen sind, die sich soviel für Europa interessieren, die Menschen, die wir gefragt haben, wussten ganz viel darüber. Noch mehr wussten natürlich die ganz großen Spezialisten, Altbundeskanzler Helmut Schmidt, der ehemalige französische Staatspräsident Valéry Giscard d'Estaing und eine große europäische Dame: Simone Veil. Mit ihnen haben wir nämlich gesprochen.

Alors bon voyage à travers l'Europe !

Euer Team des Bösen Wolfes

Die Miniwölfe haben ihre erste Umfrage gemacht. Auch sie wollten wissen, was die Leute über Europa denken: toll, gut, einfach gut, waren die Antworten.

In welchem europäischen Land würden Sie gerne leben, wenn Sie nicht hier wohnen würden?

- Da, wo ein bisschen mehr Sonne ist. Spanien z.B.
- Ich bin Niederländerin und wohne in Berlin, also wo soll ich noch leben? Ich bin gerne in Frankreich.
- Vermutlich in Italien.

Was ist Ihre Lieblingsstadt?

- Eine kleine Stadt auf der Insel Bornholm in Dänemark.
- Barcelona.
- Berlin.
- **Merci!**

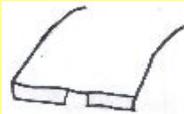


INHALT

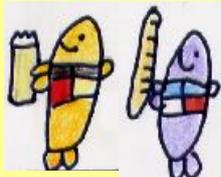
EUROPA

Unsere Umfrage über Europa		S.1
Unsere Quizfrage		S.1
Editorial		S.2
Inhalt		S.3
Europa, so wie wir es kennen		S.4
Die Miniwölfe		S.11
Europa aus der Sicht der Miniwölfe		S.12
Eine Vertretung der Europäischen Kommission, was ist das? Porträts von zwei Vertretungen, Paris und Berlin		S.14
Eine Europaschule, was ist das?		S.17
Ein Interview mit der Leiterin der Europa-schule Judith Kerr		S.17

REPORTAGE

Damit ich dich besser sehen kann, mein Kind. Eine Reportage über Brillen in Deutschland und in Frankreich		S.18
--	--	------

HOFPAUSE

Mein Lieblingsgericht: Das russische Omelett Lösung zum Quiz Zungenbrecher Was ist eine « vesse-de-loup »?		S.22
Unwahre Geschichte Finde die sechs Fehler		S.23
Euro-Rätsel Lösungen zu den Spielen und Rätseln		S.23
Impressum		S.24
Comic: die Familie Orka und Europa		S.25

INTERVIEW-Beilage



Mit Altbundeskanzler Helmut Schmidt	S.1
Mit dem ehemaligen französischen Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing	S.7
Mit der ersten Präsidentin des Europa-Parlaments, Simone Veil	S.13

Europa, so wie wir es kennen

Von der gesamten Redaktion

Am Anfang war Europa, der Name einer schönen griechischen Prinzessin, erzählt Alina. Zeus, der Götterkönig war in sie sehr verliebt. Er verwandelte sich in einen schönen Stier, manche sagen sogar in einen Stier aus Gold. Dann ließ er Europa auf seinen Rücken steigen und überquerte so schwimmend das Meer, bis nach Kreta. Europa wurde dabei überhaupt nicht nass. Auf der Insel angekommen, verwandelte er sich in einen schönen Jüngling. Europa und Zeus liebten sich und Europa wurde die Königin Kretas.

- Und ist sie schon tot? fragt Mélodie.
- Es war vor Millionen Jahren, aber vielleicht hat es nie stattgefunden, es ist vielleicht nur eine Sage.



Die europäische Flagge mit den zwölf Sternen

Europa ist für uns ein Kontinent, aber vor allem ist es die Europäische Union. Es gibt viele Länder, in denen man in Euro bezahlt. Seit dem 1. Januar 2002 gibt es den Euro. Für uns war es ein Glück, weil wir damals gerade erst angefangen haben, uns für Preise und Geld zu interessieren. Wir waren noch sehr klein. Wir können uns nicht mehr an das Geld von früher erinnern. Da wir oft in Frankreich sind, ist es nun leichter, die Preise zu vergleichen. So haben wir schnell festgestellt, dass das Eis in Frankreich teurer ist.

Wir haben überlegt, was wir über Europa wissen. Wir haben weniger an Zahlen gedacht, obwohl wir einige Einwohnerzahlen kennen. So haben wir diese Auswahl getroffen. Zuerst erklären wir, wie man den Namen in der Landersprache sagt, und dann reden wir über die verschiedenen Automarken. Ein Teil von uns mussten alle Hauptstädte von Europa für den Erdkunde-Unterricht lernen. So fiel es uns nicht schwer, sie aufzuschreiben. Für weitere Informationen hat jeder erzählt, was er wusste. Aber über einige Länder wussten wir nur ganz wenig.

Wenn euch mehr einfällt, schreibt uns:

Grand-mechant-loup@schule.de

Belgien (B)

Belgique oder België. Man spricht französisch, niederländisch oder deutsch. Man

bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Brüssel, dort sitzt auch die Europäische Kommission. Anastasia war da, und ihr gefiel das Gebäude der Kommission, weil



alle europäischen Flaggen zusammen aufgehängt sind. Es sieht sehr schön aus. Ladivine ist ins Atomium gegangen. Das ist ein außergewöhnliches Gebäude (siehe S. 10, Zeichnung der Mini-Wölfe). Die Wände sind rund, aber drinnen sieht es ganz normal aus. In den Kugeln gibt es auch einen Ausstellungsraum wo man erfährt, wie das Gebäude gebaut wurde. Rund um das Atomium liegt ein Vergnügungspark « Europa in klein ». Man sieht dort

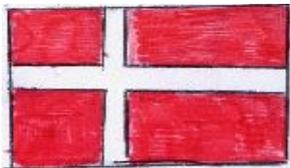


Sehenswürdigkeiten aus ganz Europa als Modell.

In Belgien kann man gut essen, vor allem Miesmuscheln und Pommes frites.

Dänemark (DK)

Danmark. Man spricht dänisch. Man bezahlt in dänischen Kronen.



Die Hauptstadt ist Kopenhagen. Dort gibt es eine Statue von der kleinen Meerjungfrau. Eine Figur aus einem Märchen des dänischen Autors Andersen. Das Land ist eher flach. Sidney fand, dass alles dort sehr teuer ist.



Die kleine Meerjungfrau

Deutschland (D)

Man spricht deutsch. Man bezahlt in Euro.

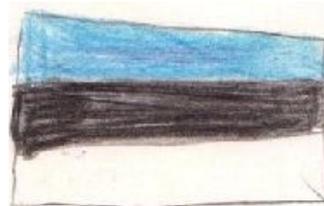


Die Hauptstadt ist Berlin. Es ist für seine Autos bekannt, wie BMW, Porsche, Audi, Volkswagen, Mercedes und auch für Würste, Bier und Brezeln. Die Fußballweltmeisterschaft 2006 findet in Deutschland statt. Einer der bekanntesten Spieler ist Ballack.



Estland (EST)

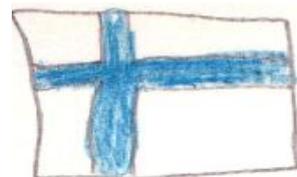
Eesti. Man spricht estnisch und russisch. Man bezahlt in estnischen Kronen.



Die Hauptstadt ist Tallinn. Estland ist das nördlichste Land des Baltikums, und es ist dort bestimmt kalt.

Finnland (FIN)

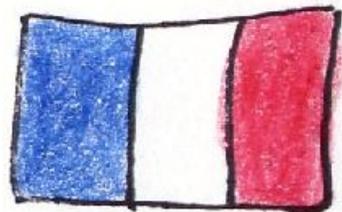
Suomi. Man spricht finnisch und schwedisch. Man bezahlt in Euro.



Die Hauptstadt ist Helsinki. In Finnland gibt es inzwischen viele Wölfe, zu viele sogar. Die Finnen haben wieder damit angefangen, sie zu jagen. Es ist das einzige Land aus der Europäischen Union, wo diese Jagd erlaubt ist.

Frankreich (F)

France. Man spricht französisch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Paris.



Dort steht der Eiffelturm (350 m hoch). Dank dieses Turms gewann Frankreich den ersten Preis bei dem größten Europafest im Jahre 2000.

In den französischen Alpen steht der höchste Berg Europas: der Mont Blanc, mit einer Höhe von 4807 Metern.

Unter den Eß- und Trinkspezialitäten gibt es Wein und Käse, Baguette und Crêpe aber auch Schnecken und Froschschenkel. Diese Gewohnheit, kleine Tiere zu verzehren, kommt aus China, wo man dort pürierte Ameisen und gebratene Regenwürmer isst.

In Frankreich stellt man auch viele Autos her, wie Renault, Citroën und Peugeot.

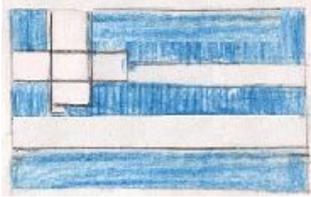
Das Team Frankreichs war 1998 Welt-

meister. Es wird an der Weltmeisterschaft teilnehmen, und Zidane wird mit dem Team spielen.



Griechenland (GR)

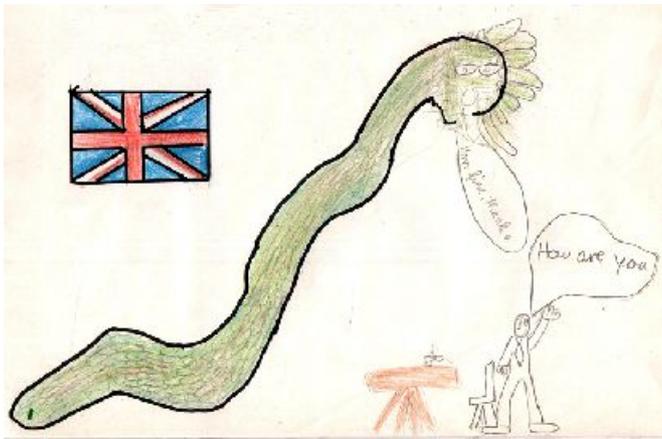
Ελλάδα. Man spricht griechisch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Athen. Es ist da sehr warm. Wenn man in ein griechisches Restaurant in Berlin geht, kriegt man manchmal Papierservietten mit griechischen Wörtern darauf. So kann man ein bisschen griechisch lernen. *Ja* auf Griechisch heißt « *nee* ». Alina findet es lustig, weil es das Gegenteil ist. Das griechische Alphabet hat auch andere Buchstaben. Es muss schwierig sein, es zu lernen.



Wir mögen auch die griechischen Salate mit Feta und auch Tzatziki.

Großbritannien (GB)

United Kingdom. Man spricht englisch. Man bezahlt in Pfund Sterling. Die Hauptstadt ist London. Es gibt eine Sage, ein Monster würde in Schottland in einem See leben, das Ungeheuer von Loch Ness.



Das Monster von Loch Ness

Alexandre sagt, dass das Leben in London sehr teuer ist. Er fand das Sherlock Holmes Museum und Big Ben toll.

Die Engländer trinken viel Tee. Man kann

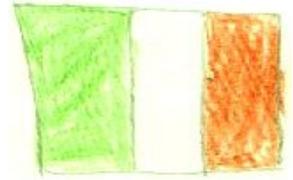
fast überall „Fish and chips“ essen (gebratener Fisch mit Pommes).

Grossbritannien wird an der Fussballweltmeisterschaft teilnehmen Einer der besten Spieler: Beckham.



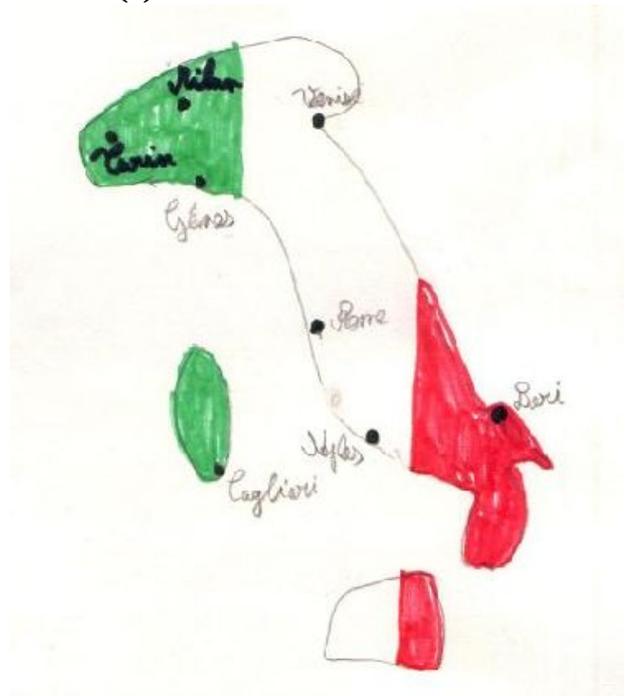
Irland (IRL)

Éire. Man spricht irisch und englisch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Dublin.



Dort sind viele Schafe, deshalb essen die Iren viel Schafsfleisch und tragen dicke Wollpullover. Eine Spezialität: das Guinness, ein dunkles Bier.

Italien (I)



Italia. Man spricht italienisch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Rom.

Dort werden Autos hergestellt: Fiat, Bugatti, Ferrari, Lamborghini, Mazaratti. Man isst Pizza und Nudeln. Italiener tragen gern Sonnenbrillen und reden mit den Händen.

Italien wird an der Fußballweltmeisterschaft teilnehmen. Einer seiner besten Spieler: Del Piero.



Letland (LV)

Latvija. Man spricht lettisch und russisch. Man bezahlt in Lat. Die Hauptstadt ist Riga. Emilia ist im Sommer da gewesen, aber es gab Sauwetter mit viel Regen. Sie war an der Küste und hat einen Leuchtturm besichtigt. Es gibt grosse Sandstrände. Die Städte sahen wie deutsche Städte aus, waren aber weniger reich.



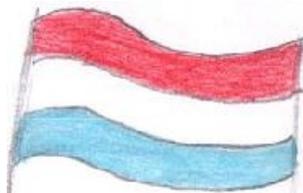
Litauen (LT)

Lietuva. Man spricht litauisch und russisch. Man bezahlt in Lita. Die Hauptstadt ist Vilnius. Das Klima ist dort wechselhaft. Litauen ist das südlichste der baltischen Länder. André war schon mal da, aber es ist zu lange her. Er weiss nur noch, dass er an der Grenze ganz lange warten musste.



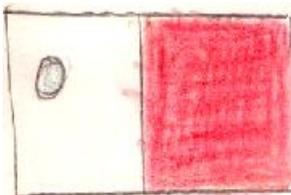
Luxemburg (L)

Letzebuerg. Luxembourg. Man spricht letzebuergesch, französisch und deutsch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Luxemburg. Es ist auch eine der drei Hauptstädte Europas wie Brüssel und Straßburg. Dort arbeitet der Europäische Rat.



Malta (M)

Malta. Man spricht maltesisch und englisch. Man bezahlt in maltesischen Lire. Die Hauptstadt ist La Valletta. Malta befindet sich im Süden Europas, unterhalb von Italien. Es ist oft warm, und es ist eine sehr kleine Insel mit wenig Einwohnern.



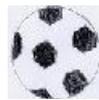
Die Niederlande (NL)

Nederland. Man spricht niederländisch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Amsterdam.



Es gibt viel Wasser, viele Kanäle und viele Brücken und in Amsterdam viele alte Häuser. Alina erzählt, dass es drei große Kanäle gibt, die Herengracht, da wo die Reichsten leben, dann die Kaisergracht, wo es weniger schick ist, dann die Prinzengracht für die weniger Reichen. Es gibt dort den grössten und ältesten Zoo Europas. Man findet auch ganz viele Spielplätze. Niederländische Kinder haben viel Schulunterricht.

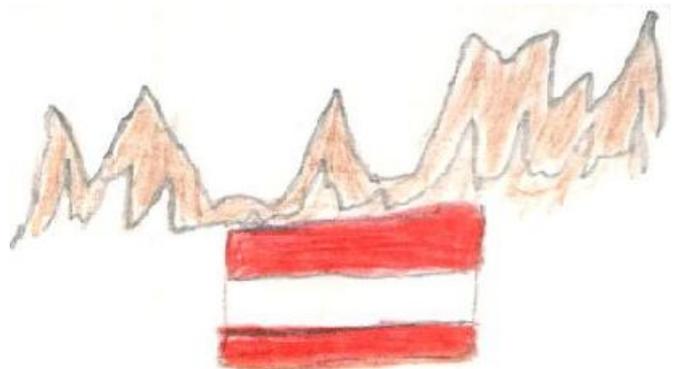
Niederlande wird an der Fussballweltmeisterschaft teilnehmen. Sie haben gute Angreifer und einen guten Torwart. Einer der besten Spieler ist Van Nistelrooij.



Österreich (A)

Man spricht deutsch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Wien. Emilia sagt, dass es in den Alpen große und sehr schöne Skipisten gibt.

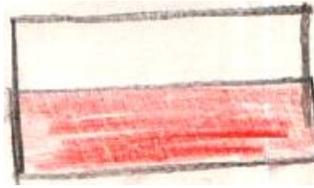
Wir denken auch an Mozart und an Marie-Antoinette, die, statt Königin von Frankreich zu werden, vielleicht glücklicher geworden wäre, wenn sie in Österreich geblieben wäre.



In Österreich kann man gut Ski fahren

Polen (PL)

Polska. Man spricht polnisch. Man bezahlt in Zloty. Die Hauptstadt ist Warschau.



Ein Knaller

Sidney kennt aus Polen Knaller, die er besonders gefährlich findet.

Als Anastasia klein war, hat sie in Polen gewohnt. Sie erinnert sich eher an Holzhäuser als an Steinhäuser. David war in Swinemünde, das ist auf der anderen Seite der deutschen Grenze, an der Küste. Er ist mit dem Schiff rüber-gefahren. Die Stadt ist auf zwei Inseln verteilt.

Er hat sehr leckere Pfannkuchen gegessen und dort zufällig ein Kind, das er aus Berlin kannte, getroffen.

Polen wird an der Fußballweltmeisterschaft teilnehmen. Einer der besten Spieler: Smolarek



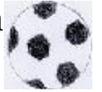
Portugal (P)

Portugal. Man spricht portugiesisch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Lissabon. Portugiesen essen viel Fisch.



Das Land:	le pays
Das Königreich :	le royaume
Der Staat :	l'état
Die Hauptstadt:	la capitale
Die Fahne :	le drapeau
Die europäische Union:	l'Union européenne
Europa:	l'Europe
Was ist dein Lieblingsland ?	Quel est ton pays préféré ?

Da fand die Fußball-Europa-meisterschaft 2004 statt. Einer der bekanntesten Spieler: Figo.



Schweden (S)

Sverige. Man spricht schwedisch. Man bezahlt in schwedischen Kronen. Die Hauptstadt ist Stockholm.

Schweden stellt Autos wie Volvo oder Saab her. Dort wurden die Möbel von IKEA erfunden.

Man kennt einiges über Schweden durch die Bücher und

Filme von Astrid Lindgren, vor allem durch Pippi Langstrumpf.

Schweden hat sich für die Fußballweltmeisterschaft 2006 qualifiziert.

Der Star ist Larson.



Slowakei (SK)

Slovensko. Man spricht slowakisch. Man bezahlt in slowakischen

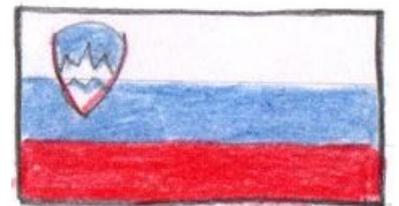
Kronen. Die Hauptstadt ist Bratislava.



Slowenien (SLO)

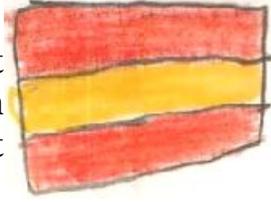
Slovenija. Man spricht

slowenisch. Man bezahlt in slowenischen Tolar. Die Hauptstadt ist Ljubljana.



Spanien (E)

España. Man spricht spanisch. Man bezahlt in Euro. Die Hauptstadt ist Madrid.



Im Sommer ist es sehr warm und die Leute gehen sehr spät schlafen, hat Anastasia bemerkt. Die Kinder auch, und das ist toll. Morgens schlafen alle lange, dann ist es ganz ruhig.

Es gibt dort auch Inseln.

Auf Mallorca trifft man viele deutsche Touristen. Alexandre ist mehrmals nach Lanzarote gereist, eine kanarische Vulkaninsel. Da ist der Sand schwarz und man kann Grünsteine finden. Er hat schon eine ganz Sammlung davon. Alexandre findet das Leben dort günstiger. Auch muss man dort keine Steuern zahlen.

In Spanien isst man Paella, das ist ein Gericht mit gelbem Reis, Fisch und Hühnchen. Auch Tortilla, ein sehr dünnes Omelett mit Kartoffeln.

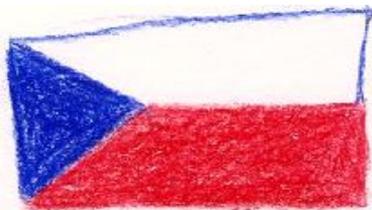
Autos werden auch hergestellt, der SEAT.

Spanien wird an der Fußballweltmeisterschaft teilnehmen. Einer der besten Spieler: Raul.



Tschechische Republik (CZ)

Ceská Republika. Man spricht tschechisch. Man bezahlt in tschechischen



Kronen. Die Hauptstadt ist Prag. Emilia war für ein paar Stunden dort. Es lag viel Schnee. Alina war auch dort. Sie hat Palatschinken gegessen. Das sind Pfannkuchen mit Schokoladensauce und Vanilleeis und Früchten. Sie hat für 50 cents einen Riesenlutscher gekauft. Die Leute, die nah an der Grenze leben,

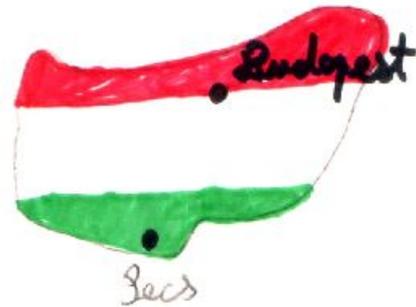
sprechen deutsch und nehmen auch Euro als Geld.

Anastasia hat Fotos von Prag gesehen. Da gibt es einen großen Dom mit einer großen Uhr und kleinen Tierfiguren, die heraus kommen.

Die Tschechische Republik wird an der Fussballweltmeisterschaft teilnehmen. Einer der besten Spieler: Koller.



Ungarn (H)



Magyarország. Man spricht ungarisch. Man bezahlt in Forint. Die Hauptstadt ist Budapest. Es gibt kein Meer, sondern einen sehr grossen See, den Ballatonsee. Ungarisch ist eine eigenartige Sprache. Es ähnelt überhaupt nicht den Nachbarnsprachen. Es ist mit dem Finnischen verwandt.

Lothar Matthäus war der Trainer der Fußballnationalmannschaft bis 2005.

Zypern (CY)

Κυπρος. Man spricht griechisch und türkisch. Man bezahlt in zypriotischen



Pfunden. Die Hauptstadt ist Nikosia. Auf der Fahne ist die Insel abgebildet.

Wisst ihr mehr? Dann schreibt uns!
grand-mechant-loup@schule.de